

Zum sechstenmal Tour de Suisse

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **14 (1938)**

Heft 33

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-754212>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Der Aufstieg. Valetti, der Bergpreis- und Etappensieger des dritten Tages in den Kehren des Bernardinopasses. Der starke Italiener hat seine zwei Begleiter, Zimmermann und Del Cancia, stehen lassen.

La montée. Valetti, le grand vainqueur de la 3^{me} étape attaque en tête du peloton le col du Bernardino.

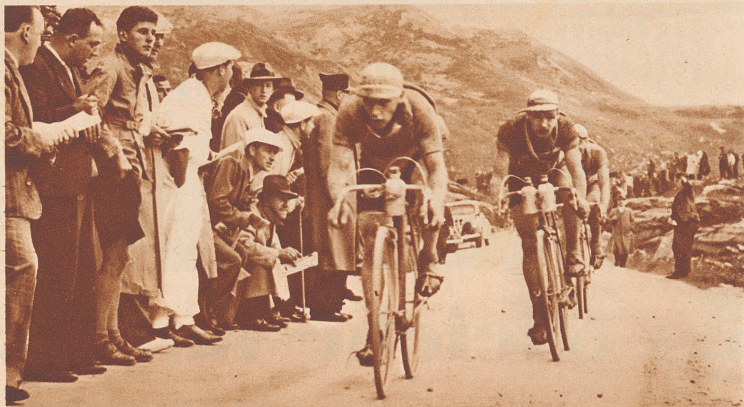
Photopress



Die Abfahrt. Der Schweizer Robert Zimmermann jagt an zweiter Stelle hinter Valetti die Bernardinokehren hinunter. Verfolgung! Lebensgefährliche Geschwindigkeiten. «Avanti Simmermann! Evviva Simmermann!» riefen die Tessiner. Er trifft mit 35 Sekunden Unterschied hinter dem Etappensieger Valetti in Bellinzona ein.

La descente. Le Suisse Robert Zimmermann se lance à la poursuite de Valetti et descend à toute allure le col du Bernardino. Encouragé par les nombreux spectateurs, Zimmermann entrait à Bellinzona 35 secondes après le coureur italien.

Photopress



San Bernardino-Paßhöhe. Die Fahrer haben den langen, beschwerlichen Weg von Chur her hinter sich. Scharf bewachten sich die beiden großen Rivalen, Arsène Mersch (vorn), der Träger des Goldenen Trikots und Severino Canavesi (an zweiter Stelle). Hier trägt Mersch das Trikot noch zu Recht, aber in der Abfahrt ins Misox ließ ihn Canavesi stehen und holte bis ans Ziel Bellinzona einen Vorsprung von 35 Sekunden im Gesamtklassement heraus.

Arsène Mersch (à gauche) et Canavesi passent au sommet du col du Bernardino. Mersch est revêtu du maillot jaune que l'Italien devait lui ravir après l'étape.

Photo ATP

Zum sechstenmal Tour de Suisse

*Le Tour de Suisse
est couru pour la sixième fois*



R a d a n R a d. Eng ineinandergeschachtelt, einer im Windschutz des andern, strebt die Spitzengruppe dem Startort der Bernardino-Etappe, Chur, zu. Vorn der Italiener Canavesi, der Träger des Goldenen Trikots, nach der 3. Etappe, hinter ihm verdeckt Camusso, und am Schluß des Trios Paul Egli.

Il vente et pour se protéger, les coureurs marchent en file indienne. Canavesi — qui après la 3me étape devait recevoir le maillot jaune — marche en tête. Derrière lui se tiennent Camusso et Paul Egli. Photo prise au cours de la 3me étape Coire-Bellinzone par le col du Bernardino.

Photo ATP



Schade für Camusso. Der allzeit fröhliche Italiener Francesco Camusso, der in der diesjährigen Schweizer-Rundfahrt eine so hervorragende Rolle spielte, sauste in der Abfahrt vom San Bernardino um eine Kurve hinten in ein talwärts fahrendes Automobil hinein und schied verletzt aus.

Le sympathique Francesco Camusso (Italie), qui dans la descente du Bernardino tamponna une automobile, fut blessé et obligé d'abandonner.

Photo ATP

6. Schweizerisches Arbeiter-Turn- und -Sportfest in Biel

6me fête ouvrière suisse de sport à Bienne



Photopress

Mit 97,7 Punkten Sieger im Kunstturnen der Klasse A: Paul Schori, Bümpliz, bei seiner meisterhaften Arbeit am Barren.

Avec un total de 97,7 points, Paul Schori, de Bümpliz, remporte la première place à l'artistique catégorie A.



Photo Paul Senn

Der Berner Polizist Hermann Grogg (Mattenhof-Bern) erreicht im Hochsprung 1,81 Meter. Im olympischen Zehnkampf rangiert er an vierter Stelle.

Le policier bernois Hermann Grogg, franchit la latte à 1,81 mètre, et remporte la quatrième place du décathlon olympique.